



**Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Leser,**

das Jahr 2024 schreitet mit großen Schritten Richtung Sommer und so ist es nur folgerichtig, dass Sie der KiezKurier MV mit Neuigkeiten rund um das MV versorgt. Natürlich ist es bei vielen kommunalpolitischen Themen so, dass diese nicht „die Welt bewegen“, aber für unser Viertel sind sie wichtig und wir als CDU Märkisches Viertel bemühen uns, auch und gerade die Dinge vor Ort im Auge zu behalten. Natürlich ist dabei nicht alles super, aber es ist eben auch nicht alles schlecht. Und darauf wollen wir im KiezKurier MV halt eben auch hinweisen. Manchmal geht es nicht schnell genug, manchmal ist die Lösung noch nicht wie gewünscht. Aber wie sieht die Alternative aus. Kopf in den Sand und hoffen, dass irgendwer oder irgendwie sich jemand der Themen annimmt. Nicht unser Ding und deswegen engagieren wir uns in und für unsere Gesellschaft und Demokratie – machen Sie doch einfach mit! Vielleicht finden sich beim Lesen einige Anregungen! Viel Spaß dabei,

**Ihr
Michael Dietmann**

Es geht weiter mit der U8 ins MV

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt hat mit den Vorarbeiten zur Weiterführung der U8 in das Märkische Viertel begonnen. Das hat Verkehrssenatorin Manja Schreiner (CDU) jetzt in einem Schreiben an den Wahlkreisabgeordneten des MV Michael Dietmann (ebenfalls CDU) mitgeteilt. Danach wird das Vorhaben innerhalb der seit einem Jahr unionsgeführten Verwaltung nunmehr endlich wieder mit Priorität bearbeitet, nachdem es unter den Vorgängerregierungen viele Jahre vernachlässigt worden war. CDU und SPD hatten das Verlängerungsprojekt U8 in ihrer Koalitionsvereinbarung festgeschrieben.

Um den Start der Planungen zu beschleunigen, wird die BVG mit ihrer langjährigen Expertise im U-Bahn-Bau direkt beauftragt. Statt dass die Verwaltung die Verlängerung

der U8 als ein Vorhaben unter vielen plant und dafür externe Büros hinzuzieht, soll sich die BVG konzentriert um das Vorhaben kümmern. Beispielhaft



Verkehrssenatorin Schreiner vor Ort mit dem MV-Abgeordneten Dietmann

dafür ist der Weiterbau der U3, an dem im Sinne einer Beschleunigung auch direkt die BVG arbeiten wird. Dazu bereitet die Verkehrsverwaltung gerade eine Finanzierungs-

vereinbarung vor, sodass der offizielle Auftrag an die BVG in Kürze erfolgen wird.

Als nächste Schritte stehen bei der U8 die notwendigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für den neuen Streckenabschnitt an. Die Prognose ist im Fall der Variante einer Weiterführung bis zur Heidekrautbahn besonders schwierig, da deren Fahrgastzahlen ja bisher auch nur als Annahmen vorliegen und zudem aufwendig ermittelt werden muss, wie viele Menschen in Richtung Brandenburg oder Gesundbrunnen umsteigen würden.

Michael Dietmann zeigte sich sehr erfreut über die Ankündigung von Verkehrssenatorin Schreiner, die BVG direkt zu beauftragen und damit einen deutlich schnelleren Planungsweg zu beschreiten als bisher üblich.

Uwe Goetze

Bessere Beleuchtung für den Mittelfeldsteg

Das Mittelfeldbecken ist ein grünes Zentrum des Märkischen Viertels. In seinem unmittelbaren Umfeld innerhalb des Senftenberger Rings liegen öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Sportanlagen, Kindertagesstätten sowie Jugend- und Senioreneinrichtungen. Für den südlichen Parkzugang wurde mit dem neuen Mittelfeldsteg über den Packereigraben eine direkte Wegverbindung vom Märkischen Zentrum in den Park geschaffen. Dieser Weg ist im Gegensatz zu den anderen Parkzugängen noch nicht beleuchtet. Der MV-Bezirksverordnete Pejman Jafari hat sich dem Thema gewidmet und einen Antrag für den Aufbau von Beleuchtungsanlagen, welche zwischen dem Mittelfeldbecken und dem Skater-

park zukünftig installiert werden sollen, an das Bezirksamt gestellt.



„Zu Beginn der dunklen Tageszeit sollten Beleuchtungsanlagen in Richtung Mittelfeldbecken errichtet werden, um

das Sicherheitsgefühl der Anwohner und Besucher im MV zu erhöhen“, so der Bezirksverordnete Pejman Jafari. Neben dem Sicherheitsgefühl wäre es mit dem richtigen Beleuchtungskonzept möglich, Grünanlagen und Parks auch zu späteren Stunden zu nutzen. Zusätzlich unterstützt eine Beleuchtung Fußgänger, Jogger, Skater, Roller- und Radfahrer dabei, sich zu orientieren und Hindernisse zu erkennen. Die Beleuchtung soll für den Verkehrsteilnehmer, besonders für den Fußgänger, die Möglichkeit schaffen den Verlauf und die Begrenzung der Straßen, der Wege, von Plätzen und Zugängen sowie Gefahrenstellen und Hindernissen leicht und rechtzeitig zu erkennen.

Pejman Jafari

Unser Bezirk soll schöner werden!

Zentausende Blüten, eine Gesetzesänderung, die Frühlingsputz-Kampagne und Ermittlungen gegen illegale Müllablagerungen: das alles sind Teile der Maßnahmen, mit denen der Bezirk Reinickendorf die Attraktivität des öffentlichen Raums erhält und gegen Verwahrlosung und Gleichgültigkeit kämpft.

Ein gepflegter und optisch ansprechender öffentlicher Raum (Straßen, Parks, Wälder etc.) ist einerseits mit viel Aufwand für Reinigung und Grünpflege verbunden, andererseits einigen Zeitgenossen auch gänzlich gleichgültig. Es gibt daher Gegenden in Berlin, in denen ein eher rustikales Erscheinungsbild vorherrscht. Reinickendorf dagegen hat unter CDU-Verantwortung eine Selbstverpflichtung für einen gepflegten öffentlichen Raum entwickelt, damit sich die hier lebenden und arbeitenden

Menschen in ihrem Umfeld wohlfühlen und mit dem Bezirk identifizieren. Identifikation statt Gleichgültigkeit und das überall sichtbare Signal, das es Verantwortliche gibt, die sich kümmern, auch wenn manches natürlich schneller oder besser gehen könnte.

Michael Dietmann, Wahlkreisabgeordneter für das Märkische Viertel, weiß, was noch alles zu tun ist und zieht trotzdem eine gute Zwischenbilanz: „Wir haben im Abgeordnetenhaus eine Gesetzesänderung beschlossen, nach der die BSR jetzt unmittelbar Verantwortung trägt für die Beseitigung von illegalem Abfall auf Straßen – der umständliche

Weg über die Bezirke und einzelne Aufträge ist entfallen. Der Senat wird die Bußgelder für diese Vergehen in den nächsten Wochen drastisch anheben. Und die BSR weitet ihr Angebot kostenfreier Sperrmülltage in den Reinickendorfer Ortsteilen weiter aus, nachdem ich das mit einer Pilotaktion im Märkischen Viertel erfolgreich initiieren konnte.“

Nachdem in den vergangenen Jahren nun ausgerechnet unter der Ressortleitung einer Stadträtin der Grünen das sogenannte MV-Beet in der Schorfheidestraße von einem bis in den Herbst hinein blühenden Blickfang zu einer grauen Ödnis „herab-

gepflegt“ wurde, hat die aktuell zuständige Stadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) nunmehr zugesagt, das Beet bald wieder attraktiv und mehrfach im Jahr zu bepflanzen.

Die BSR hat sich inzwischen intensiv des östlichen Endes der Straße Am Nordgraben angenommen, grundgereinigt und illegalen Müll immer wieder zügig beseitigt. Unbefriedigend bleibt die Situation dagegen am südlichen Ende der Quickborner Straße, wo es auch keine Anwohner gibt, sondern nur Gewerbebetriebe und Kleingärten. Nachts laden diese Gegenden ohne die Gefahr des Entdecktwerdens geradezu ein, Bauschutt und Müll schnell aus einem Fahrzeug zu entladen. Videoüberwachung scheitert hier am deutschen Datenschutz und so müssen für solche Gegenden noch Lösungen gefunden werden.

Uwe Goetze



Beratungsstelle für Mieter der Gesobau

In Berlin ist seit wenigen Tagen die Ombudsstelle der Landes-eigenen Wohnungsbauunternehmen (LWU) gestartet. Bei bestimmten Konflikten können sich die Mieter in Zukunft an eine unabhängige Beratungsstelle wenden, um Aufklärung und Hilfe zu bekommen. Zusätzlich soll die Beratungsstelle die Mieter über ihre Rechte und Pflichten, über die

Rechte und Pflichten der LWUs und über die Vereinbarungen zwischen den LWUs und dem Land Berlin informieren. Die Beratungsstelle ist ebenfalls dafür da, um in Streitsituationen zu vermitteln. Die CDU-geführte Berliner Senat trägt mit dieser Entscheidung zu einem besseren und stärkeren Mieterschutz bei. Die Beratungsstelle ist telefonisch oder persönlich in einer Sprechstunde erreichbar. Montag bis Freitag zwischen 10:00 – 12:00 Uhr können die Mieter unter 030 – 213007300 oder per E-Mail an termin@ombud-lwu.de einen Beratungstermin anfragen. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Ombudsstelle zu finden.

Niklas Graßelt

Beirat für Vitanas Krankenhaus im MV

Das Vitanas Krankenhaus im Senftenberger Ring bekommt einen Krankenhausbeirat. Auf Initiative der CDU-Fraktion Reinickendorf wurde dies in der BVV beschlossen. Der neu gegründete Krankenhausbeirat wird aus der Geschäftsführung der Vitanas Klinik für Geriatrie und gewählten Bezirksverordneten bestehen. Matea Krolo wurde dabei als stellvertretendes Mitglied von der CDU-Fraktion gewählt. Durch den Beirat soll die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Krankenhaus, der BVV und dem Bezirksamt

fortgesetzt und weiter ausgebaut werden. In den Sitzungen soll ein Austausch über grundsätzliche und aktuelle Entwicklungen erfolgen. Auch soll die Geschäftsführung von dem Beirat in Belangen der Gesundheitsversorgung und fragen rund um das Krankenhaus beraten werden. Die Gründung des Beirates wurde in Absprache mit der Geschäftsführung getroffen und wird in Zukunft sicherlich einen wertvollen Austausch bieten können.

Matea Krolo



*Regina's
Haarsalon*

Ihr Friseur für die Dame
und den Herren im
Märkischen Viertel

- nur mit Anmeldung -

Regina Krull

Senftenberger Ring 44F
13435 Berlin
Tel.: 030 416 54 08

Impressum

- **Herausgeber:** CDU im Märkischen Viertel, 20. Jahrgang, 56. Ausgabe
- **Redaktion:** Michael Dietmann, Matea Krolo, Uwe Goetze, Niklas Graßelt, Pejman Jafari
- **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: CDU-Kreisgeschäftsstelle, KiezKurier MV, Oranienplatz 10 – 6, 13469 Berlin
- **Auflage:** 12.000 Stück

Frühjahrsputz der CDU Märkisches Viertel

Der gesamte Bezirk Reinickendorf befindet sich im Frühjahrsputz. Das CDU-geführte Bezirksamt hat mit einer großen Eröffnung und verschiedenen Mitmachterminen im ganzen Bezirk dazu eingeläutet. Am 22. März hat der bezirkliche Frühjahrsputz zum Mitmachen und KiezTag der BSR im Märkischen Viertel stattgefunden. Bei dieser Aktion hat die BSR den Bewohnern des Märkischen Viertels angeboten den Sperrmüll vor Ort abzugeben und somit ordnungsgemäß zu entsorgen. Von Kühlschränken bis diversen Möbeln war alles dabei. Zusätzlich waren alle Bürger herzlich dazu eingeladen beim Frühjahrsputz zu unterstützen. Die stellvertretende Vorsitzende der CDU Märkisches Viertel und Bezirksverordnete Matea Krolo war vor Ort dabei und hat mit angepackt. Wie in den vergangenen Jahren, hat auch die CDU Märkisches Viertel wieder ihren alljährlichen Frühjahrsputz durchgeführt. Ausgestattet mit Greifzangen, Müllbeuteln, Westen und

Handschuhen trafen sich alle Unterstützer am Seggeluchbecken im Märkischen Viertel. Der diesjährige Frühjahrsputz wurde mit Unterstützung der Berliner Stadtreinigung (BSR) durchgeführt. Im Rahmen der „Kehrenbürger-Akti-

der abgeholt. Wie jedes Jahr, war es auch diesmal wieder das Ziel, einen kleinen Teil zur Sauberkeit im Märkischen Viertel beizutragen. Dabei wurde Unrat aufgesammelt und Verschmutzungen entfernt. Der Abgeordnete und

Vorsitzende der CDU Märkisches Viertel, Niklas Graßelt, dazu: „Der Frühjahrsputz im Bezirk Reinickendorf wurde unter dem ehemaligen CDU-Bezirksbürgermeister Frank Balzer ins Leben gerufen. Seitdem beteiligen sich zahlreiche Verbände der CDU in Eigenorganisation an dem alljährlichen Event. Wir als CDU Märkisches Viertel wollten dabei selbstverständlich auch wieder unterstützen.“ In der Tat hat der CDU-Ortsverband aus dem Märkischen Viertel in den vergangenen Jahren immer

wieder einen Frühjahrsputz durchgeführt. Der Frühjahrsputz 2024 hat sich somit in eine Reihe von vielen bisherigen Putzaktionen eingegliedert.

Niklas Graßelt



Die Bezirksverordneten Matea Krolo und Pejman Jafari bei einer der vorherigen Aufräumaktion

on“ können Vereine, Parteien oder zusammengeschlossene Privatpersonen die notwendigen Utensilien bestellen. Diese werden angeliefert und anschließend samt eingesammelten Müll von der BSR wie-

Peter Witzmann verstorben



Schon im November des letzten Jahres verstarb Peter Witzmann – langjähriges Mitglied, Ehrenmitglied, treuer Wegbegleiter des TSV Wittebau 1896 e.V. .

Für Peter war sein TSV ein Stück Familie und somit war alles rund um den TSV seine Herzensangelegenheit. In früheren Jahren organisierte er Laufveranstaltungen – unter anderem auch den Nachlauf –, unterstützte den Verein mit Ideen rund um die Vereinsentwicklung, war verbunden mit der Abteilung Art of Dance und hatte in den letzten Jahren den Ehrenausschuss maßgeblich mitgestaltet.

„Der TSV verliert mit Peter Witzmann ein Urgestein. Und auch das MV verliert einen umtriebigen, aktiven Ehrenamtler. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren“, so der Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann.

Uwe Goetze

Uwe Götze

Neuer Hof der Lauterbach-Schulen prämiert

Die Architektenkammer Berlin hat die Neugestaltung des Schulhofs der Lauterbach-Schulen im Senftenberger Ring prämiert. Das Büro

SCHÖNHERR Landschaftsarchitekten hat neue Ideen für Sport, Spielen und Toben unter Integration des alten Baumbestandes und der vor-

handenen Spielgeräte entwickelt. Investiert wurden mehr als 1,5 Mio. Euro.

ERGO TROP
ERGOTHERAPIE

Praxis für Ergotherapie
Senftenberger Ring 92
13435 Berlin

Telefon: 030 29679944
Telefax: 030 29679945
E-Mail: ergotherapie.thiel@gmail.com

RESTAURANT

Castell

kroatische und internationale Küche

Wilhelmsruher Damm
Germendorfer Str.
Schorheidestr.
Teschendorfer Weg
Dannenwalder Weg

CASTELL

Warme Küche: Di - Sa von 12:00 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 11:30 - 22:00 Uhr
Montag Ruhetag (Außer an Feiertagen)

Teschendorfer Weg 6, 13439 Berlin
Tel.: 030 - 415 41 03 • www.castell-restaurant.de

Parkplatz Königshorster Straße

Die BVV hat in der Sitzung vom 13.03.2024 beschlossen, dass der Parkplatz an der Königshorster Straße 15 am Sportplatz instand gesetzt wird. Der Parkplatz ist über die Zeit in einen unschönen Zustand gekommen. Durch die rege Benutzung und die Wetterbedingungen sind tiefe und große Löcher entstanden, die den Zugang und die Benutzung sehr erschwert haben. Alle Fraktionen haben diesen Antrag einstimmig angenommen, sodass dort bald eine nutzbare Fläche wieder hergestellt wird. Die CDU Märkisches Viertel unterstützt diesen Eintrag ausdrücklich.



„Der Parkplatz an der Königshorster Straße ist nicht nur für die Anwohner, sondern auch für die Besucher der anliegenden Sport- und Freizeitangebote von besonderer Bedeutung. Wir freuen uns, dass die BVV die Dringlichkeit an dieser Stelle erkannt und den entsprechenden Antrag einstimmig beschlossen hat. Wir freuen uns, dass wir dort bald wieder eine ordentliche Fläche haben.“ so der Abgeordnete und Vorsitzende der CDU Märkisches Viertel, Niklas Graßelt. Die Instandsetzung hat sicherlich auch zur Folge, dass die Umgebung gepflegter aussieht und die umliegenden Grünflächen das Gesamtbild verschönern.

Niklas Graßelt

„Auf das Wesentliche konzentrieren“

Die CDU-Märkisches Viertel begrüßt den Regierenden Bürgermeister zum Neujahrsempfang

Die CDU-Parteiverbände Märkisches Viertel, Hermsdorf und Heiligensee sind mit einem gemeinsamen Neujahrsempfang in das von Wahlen geprägte Jahr 2024 gestartet. Als Gastredner führte diesmal der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, durch den Vormittag. In seiner Rede stellte er die politischen Schwerpunkte seiner Arbeit in den kommenden zwölf Monaten heraus: So wird er verstärkt in die Ausstattung der Polizei und Feuerwehr investieren und in einer gemeinsamen Kraftanstrengung mit den Bezirken die Verwaltungen modernisieren, Zuständigkeiten neu verteilen und Prozesse verschlanken. Alles mit dem Ziel, die Potentiale Berlins zu heben und Deutschlands Hauptstadt lebenswerter zu machen. Seine klaren

Worte fanden den Zuspruch der anwesenden Gäste, die lautstark applaudierten. Mo-



Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (rechts) mit dem Vorsitzenden der CDU-MV Niklas Graßelt (MdB)

deriert vom Vorsitzenden der CDU Märkisches Viertel, Niklas Graßelt, stand Kai Weg-

ner im Anschluss seiner Rede noch für die Fragen von interessierten Mitgliedern zur Verfügung und beantwortete beispielsweise, wie er die Sportmetropole Berlin voranbringen wolle: mit Großereignissen wie der Fußball-Europameisterschaft. Berlins jüngster CDU-Abgeordneter, Niklas Graßelt, dazu: „Das war ein gelungener Auftakt in das Jahr 2024. Ich bedanke mich bei Kai Wegner für den Besuch hier in Reinickendorf.“ Ein reichhaltiges Buffet gab den Gästen die Möglichkeit, die politischen Botschaften des Neujahrsempfangs zu verdauen. Eine zentrale Botschaft zog sich an diesem Vormittag wie ein roter Faden durch die Gespräche: Die CDU in Land und Bezirk will gestalten. Und nach den Vorbereitungen im letzten Jahr geht es nun richtig los.

Niklas Graßelt

Mit der ambulanten Pflege auf Tour

Die Pflege und die Arbeitssituation von Pflegekräften ist spätestens seit Corona in aller Munde. Einiges hat sich auch getan, aber dieser Beruf hat natürlich weiterhin viele Herausforderungen – und ist so wichtig für unsere Gesellschaft. Um ein besseres Bild von der täglichen Arbeit zu bekommen, begleitete Michael Dietmann eine Tour der ambulanten Pflege des Unionhilfswerk. Los ging es im Büro im Wilhelmsruher Damm 116, wo die gut gelaunte und engagierte Pflegefachkraft Nadin mit ihrem VW Up schon wartete. Danach ging es kreuz und quer durch das

MV. Neben den Besuchen der hilfsbedürftigen Menschen blieb genug Zeit, sich über

fröhlich und engagiert Nadin bei den Hausbesuchen war. Trotz der guten Laune kein einfacher Beruf, den man wertschätzen kann“, so Dietmann nach der Tour. Das Unionhilfswerk ist im MV mit ganz verschiedenen Angeboten vertreten. Neben dem ambulanten Pflegedienst betreut man eine Wohngemeinschaft für zu Pflegenden, betreibt das Selbsthilfzentrum im Eichhorster Weg und die Kita im Trammer Weg. Der vom Unionhilfswerk betreute Mobilitätsdienst hat seine Räume ebenfalls im Wilhelmsruher Damm 116.



die Herausforderungen und Freuden der täglichen Arbeit in der Pflege auszutauschen. „Ich war sehr begeistert, wie

Uwe Goetze